

## **Biden genehmigt Antipersonenminen für die Ukraine: neuer Kurs**

Die Biden-Administration genehmigt erstmals den Versand von Anti-Personenminen nach Ukraine, ein richtungsweisender Schritt zur Unterstützung der Verteidigung gegen russische Truppen.



Die Biden-Administration hat erstmals die Genehmigung erteilt, Antipersonenminen an **Ukraine** zu liefern, was einen bedeutenden Politikwechsel darstellt. Diese Entscheidung fiel nur wenige Tage, nachdem die USA **Ukraine die Erlaubnis** gegeben hatten, Langstrecken-Raketen auf Ziele in Russland abzufeuern. Diese Wendung ereignete sich nach monatelangen Verhandlungen seitens Kiew.

### **Zielsetzung der Lieferung**

Die USA beabsichtigen, dass Kiew die Antipersonenminen im Osten des Landes einsetzt, wo russische Truppen langsam aber stetig Fortschritte gegen die ukrainischen Verteidigungslinien erzielen. Diese zermürenden Kämpfe haben Moskau enorm viel gekostet, wobei die Ukraine behauptet, Russland habe in dieser Woche die höchsten Verluste erlitten. Der unermüdliche Druck Russlands, gekoppelt mit einem Mangel an ukrainischen Truppen und Munition, hat es dem Militär Russlands jedoch ermöglicht, allmählich mehr Territorium zu erobern.

## **Defensive Nutzung im Fokus**

Die USA erwarten, dass die Antipersonenminen dazu dienen, die Verteidigungslinien auf souveränem ukrainischen Territorium zu stärken, nicht als offensive Waffe in Russland. Zudem hat die US-Regierung Sicherheiten gefordert, dass die Ukraine bestrebt sein wird, **das Risiko für Zivilisten** durch diese Minen zu minimieren.

## **Ein umstrittener Politikwechsel**

Die Entscheidung der Administration wurde **zuerst vom Washington Post** berichtet. Bereits in den frühen Tagen des Krieges hatte die USA der Ukraine Antitankminen zur Verfügung gestellt, um Russlands numerische Überlegenheit bei gepanzerten Fahrzeugen zu reduzieren. Bislang hatte die Biden-Administration jedoch keine Antipersonenminen geliefert, da Bedenken hinsichtlich der damit verbundenen Gefahren bestanden. Menschenrechtsgruppen kritisieren seit langem den Einsatz von Antipersonenminen, da sie wahllos Menschenleben fordern können und über Jahre hinweg funktionsfähig bleiben, lange nachdem der Konflikt, in dem sie eingesetzt wurden, beendet ist.

## **Verpflichtungen zur Beschränkung**

Im Juni 2022, vier Monate nach Kriegsbeginn in der Ukraine,

versprach die Biden-Administration, den Einsatz von Antipersonenminen zu beschränken. Bei **der Ankündigung dieser Entscheidung**, die eine Wende gegenüber der **früheren Trump-Administration** darstellt, erklärte das Weiße Haus, dass es einen „Bedarf gebe, den Einsatz von Antipersonenminen weltweit zu verringern.“ Die USA kündigten an, keine Antipersonenminen mehr zu entwickeln oder zu exportieren und die bestehenden Bestände abzubauen (mit Ausnahme Südkoreas).

## **Neue Minentypen für die Ukraine**

Die Lieferung von Antipersonenminen an die Ukraine, insbesondere nur wenige Wochen vor dem Ende der Biden-Administration, stellt einen abrupten Wandel in Bezug auf eine langjährige Politik dar. Die Art der Minen, die die USA an die Ukraine liefern, wird als „nicht persistent“ bezeichnet. Das bedeutet, dass sie über einen internen Mechanismus verfügen, um die Lebensdauer des Zünders zu verkürzen. Diese Minen sind so konzipiert, dass sie nach einem festgelegten Zeitraum, der von nur vier Stunden bis zu zwei Wochen reicht, inaktiv werden. Die Minen verwenden eine elektrische Zündung, die eine Batterie benötigt, und werden inert, wenn die Batterie leer ist.

## **Russlands Einsatz von Minen**

Russland hat seit den ersten Tagen des Krieges Antipersonen- und Antitankminen eingesetzt. Als die russischen Truppen in die Ukraine vordrangen und eigene Verteidigungslinien etablierten, legten sie Minenfelder an, um mögliche ukrainische Gegenangriffe zu verlangsamen. Im letzten Sommer, als ukrainische Streitkräfte einen letztendlich erfolglosen Gegenangriff starteten, beschrieb ein ukrainischer Beamter die **Dichte der russischen Minen** als „verrückt“.

Details

**Quellen**

• [edition.cnn.com](https://edition.cnn.com)

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://die-nachrichten.at)**